

# Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 178.

Sonnabend den 1. August.

1868.

## Eisenbahn- und Telegraphen-Nachrichten.

Die Thüringische Eisenbahn macht bekannt:

Mit Sonnabend den 1. August cr. treten verschiedene Abänderungen unseres zur Zeit gültigen Fahrplans vom 10. October 1867 in Kraft: Für Halle kommt in Betracht: Der dem Personenzug V. correspondirende Personenzug VI. wird später als jetzt 5 Uhr 22 Min. Nachmittags aus Gerstungen abgehen und erst Abends 10 Uhr 41 Min. in Halle, 10 Uhr 56 Min. in Leipzig eintreffen, daher um einige Minuten später durch die zwischenliegenden Stationen fahren."

## Händel's Jubilate.

Händel schrieb dieses Werk, dessen Worte aus dem 100. Psalm genommen sind, im Auftrage der Königin Anna zur Feier des Friedens von Utrecht 1713, fast gleichzeitig mit dem nach demselben Frieden benannten Te Deum. In Deutschland wurde es als 100. Psalm verhältnißmäßig früh verbreitet, leider aber in einer Zurechtmachung, von der man heut zu Tage nicht mehr begreift, wie es möglich war, nicht nur durch ungeschickte Unterlegung des deutschen Textes eine Menge von rhythmischen Feinheiten zu verwischen, sondern recht eigentlich alles Eigenthümliche und Wirkungsvollste theils zu zerstören, theils gerabezu wegzuschneiden. So ist beispielsweise die wunderbare Wirkung des Schlusses durch Auslassungen und Aenderung des tempo gänzlich zerstört worden; so hat man den ganzen Eingang mit der priesterlichen Aufforderung zu heiliger Freude gestrichen. Diese Eingangsworte haben wir die Hoffnung, bei der Aufführung der Singakademie am nächsten Dienstag, in echt Händel'schem Geiste zu hören, da Frau Joachim aus Hannover theils aus Gefälligkeit für Herrn Bagge, theils, wie sie schreibt, um das ihr noch unbekanntes Werk kennen zu lernen, ihr Erscheinen zugesagt und die Alt-Solt zu übernehmen versprochen hat. Sonst wird das Werk zum ersten Male vollständig und dem Originale getreu gegeben, und nur bei dem Mangel einer Orgel für die Instrumente die eben herausgekommene Bearbeitung von Rob. Franz benützt.

Was den Werth der Musik betrifft, so verweisen wir die Liebhaber auf die schöne Analyse in Chrysander's Leben Händel's I. p. 401 ff., und können uns nur nicht versagen im Auszuge mitzutheilen, was er über den Chor „O gehet zu seinen Thoren ein“ sagt. „Dieser Chor ist das höchste Muster einer Psalmencomposition, ein wahrhaft göttlicher Gesang, der alles abgestreift hat was vergänglich ist. Das knappe Wort dehnt sich hier aus zu einem unendlichen, poesie- und weihervollen Lobgesange, und der Musik merkt man nichts gewöhnliches, bekanntes, früher schon dagewesenes an, alles quillt auf den Zauberschlag des Wortes wie ursprünglich hervor. „O gehet ein zu seinen Thoren“ ruft einer dem andern zu, „mit Danken“ sagen sie vereint, und immer lauter, immer eindringlicher erschallt ihr Ruf, — die Menge wächst, — endlich tritt man in die Thore. Die Schaar steht im Heiligthume und erhebt sich zu einem neuen Liede „O danket, danket ihm, und rühmet seinen Namen.“ Innige Freude und erhabener Ernst ist in diesen Lauten des Dankes, die in reizvollem Wechsel auf- und abschweben, auf eine Weise verschmolzen, die vollkommen genannt werden muß. Es ist der Grundgedanke jeder religiösen Dichtung und namentlich der Psalmen, daß dem Aufrufe der Gehorsam, dem Wunsche die Erfüllung werde; denn diese Lieder sind nichts anderes und wollen nichts anderes sein, als Stimmen des vielfach und tief erlebten. Wenn es also heißt „Gehet ein zu seinen Thoren!“ so ist der Dichter selber in frühlicher Menge schon viele male eingezogen in

diese Thore, und wenn er dann weiter sagt „O danket, danket ihm!“ so bekennt er nur, was er in Gottes Heiligthum lebenslang gethan und was er an wunderbarer Hülfe vielfältig erfahren. Aber welche religiöse Stärke und Klarheit und welche Fülle selbsteigener Erfahrung mußte in dem jungen Tonsetzer vorhanden sein, der den Grundgehalt dieser wenigen Worte zu einem solchen musikalischen Hymnus auszubauen im Stande war! Das Dichterische, oder vielmehr das Geistige und Göttliche, wird hier in einem Maße frei und klar, daß man, in sein Anschauen verloren, alle eigentlich künstlerische Gestaltung vergißt. M.

## Chronik der Stadt Halle.

### Predigt-Anzeigen.

Am 8. Sonntage nach Trinitatis (den 2. August) predigen:

**Zu H. L. Frauen:** Um 9 Uhr Herr Consistorialrath D. Dr. v. ander. Nach beendigter Predigt allgemeine Beichte und Communion Derselbe. Um 2 Uhr Herr Diaconus Pfanne.

Montag den 3. August um 8 Uhr Herr Hülfsprediger Marschner. Vor Anfang der Kirche Privatbeichte und nach der Predigt Communion.

**Zu St. Ulrich:** Um 9 Uhr Herr Oberprediger Weide. Um 2 Uhr Herr Candidat min. Hobohm.

**Zu St. Moritz:** Um 9 Uhr Herr Oberprediger Bracker. Um 2 Uhr Herr Diaconus Rietschmann.

Mittwoch den 5. August früh 10 Uhr Beichte und Communion Herr Oberprediger Bracker.

**Hospitalkirche:** Um 11 Uhr ein Candidat.

**Domkirche:** Sonnabend den 1. August Nachmittag 2 $\frac{1}{2}$  Uhr Vorbereitung Herr Domprediger Focke.

Sonntag den 2. August um 10 Uhr Herr D. Neuenhaus. Abends 5 Uhr Herr Domprediger Zahn.

**Katholische Kirche:** Morgens 7 Uhr Frühmesse Herr Kaplan Roderfeld. Um 9 Uhr Herr Dechant Wille. Um 2 Uhr Christenlehre Derselbe.

**Zu Neumarkt:** Um 9 Uhr Herr Pastor Hoffmann. Nach der Predigt allgemeine Beichte und Communion Derselbe. Um 2 Uhr Kinderlehre Derselbe.

**Zu Glaucha:** Um 9 Uhr Herr Pastor Seiler. Um 2 Uhr Kinderlehre Derselbe.

Freitag den 7. August Abends 8 Uhr Bibelstunde Derselbe.

**Apostolische Gemeinde, gr. Märkerstraße 23.** Sonntag Vormittag von 10—12 Uhr eucharistische Abendmahlsfeier. Nachmittag von 3—4 Uhr Predigt, dann Abendandacht.

**Baptisten-Gemeinde, Schlüter's Saal, kl. Steinstraße.** Sonntag Vorm. von 9 $\frac{1}{2}$ —11, Nachm. von 3 $\frac{1}{2}$ —5 Uhr Predigt von M. Geißler.

### Kirchliche Anzeige.

Wegen des am künftigen Dienstag stattfindenden Missionsfestes fällt Montag den 3. August die monatliche Missionsstunde in der Marktkirche aus.

**Vormundschafts-Sache.**

Conferenz-Termin für die Herren Vormünder Montag den 3. August c. früh 9 Uhr.  
**Bracker, Oberprediger.**

**Missionsfest in Halle.**

Das Jahresfest unseres **Missions-Hülfsvereins** gedenken wir, so Gott will, **Dienstag den 4. August** Nachmittags 4 Uhr in der **Neumarktskirche** zu feiern. Die Predigt, sowie den Bericht hat unser Missionsdirector Dr. **Wangemann** aus Berlin übernommen. Abends 8 Uhr desselben Tages findet eine Nachfeier im „Bürgergarten“ statt. **Alle Freunde der Mission** laden wir zu dieser Festfeier ein.

Halle, den 22. Juli 1868.

**Der Vorstand des Missions-Hülfsvereins für Halle.**  
D. **Tholuf**, Ober-Consistorialrath, **Wille**, Justizrath, v. **Bangerow**, Oberstlieutenant a. D. **Hoffmann**, Pastor. **Seiler**, Pastor. **Glöckner**, Justizrath. **Friede**, Buchhändler. **Dhustedt**, Tischlermeister.

Auf die Anfrage im gestrigen Stücke des Tageblattes erwidert der unterzeichnete Vorstand, daß die Herstellung der Laufbrücke über die Saale an der Moritzburg zur directen Verbindung der inneren städtischen Promenaden mit dem Saalthal unserer unausgesetzten Fürsorge unterliegt.

Daß sie bis jetzt noch nicht ausgeführt wurde, hat in der noch nicht beendeten Sammlung außerordentlicher Beiträge für diesen Zweck seinen Grund.

Auch wir begrüßen die vom Herrn Oberbürgermeister von Voss gegebene Mittheilung, daß neben einem beträchtlichen Stück des Postgartens nicht allein die Würfelwiese, sondern auch den Promenadenweg um die Ziegelwiese als Compensation für die Jungfernwiese in Aussicht stehe, als ein überaus freundliches Ereigniß.

**Der Vorstand des Verschönerungs-Vereins.**

**Singakademie.**

**Sonnabend** den 1. August Vormittags 10 $\frac{1}{2}$  Uhr im Saale des Volksschulgebäudes **erste Probe** mit Orchester.  
**Der Vorstand.**

**Frauenverein zur Armen- und Krankenpflege.**

Montag den 3. August Monatsversammlung. **Der Vorstand.**

**Wohlthätigkeit.**

7 $\frac{1}{2}$  **Sgr.** im Säckel des acad. Gottesdienstes vorgefunden sind der Bestimmung gemäß „einem armen Kranken“ übergeben, welcher mit mir dem Geber herzlichst dankt.

Halle, den 29. Juli 1868.

**Focke, Comprediger.**

**Personal-Nachrichten.**

Befördert und resp. versetzt: der Steuereinnnehmer **Meyer** von Lauchstedt als Salzsteuer-Einnnehmer nach Halle.  
Pensionirt: Salzsteueraufsesser **Meier** in Halle.

Es sind 1) versetzt: Postexpedient **Liebe** von Halle a. d. S. nach Teutschenthal; 2) etatsmäßig angestellt: der Postexpedient **Buchheim** in Halle a. d. S.; 3) bestätigt und angestellt als Postexpedienten: Postexpedienten-Anwärter **Friedemann** und **Wipplinger** in Halle a. d. S. und — als Post-Büreaudiener: der invalide Gefreite **Christel** in Halle a. d. S.; 4) freiwillig aus dem Postdienste geschieden: der Post-Büreaudiener **Röhne** in Halle a. d. S.

Der Hülfsprediger **Friedrich August Waldwin Lobeck** ist zum Hülfsgeistlichen in der Parochie Trotha, II. Halleschen Land-Diöces, ernannt worden. (Merseb. Amtsblatt Nr. 30.)

**Tageschau.**

Sonnabend den 1. August.

Geschäftsstunden der königl. und städt. Behörden in Halle.

Telegraphen-Amt: Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe.

Postamt: 7 U. B. M. bis 8 U. Ab. (Sonntags 7—9 U. B. M. u. 5—8

U. Ab.) — **Kreisgericht:** 8 U. B. M. bis 1 U. M. u. 3—6 U. M. — **Ober-Bergamt:** 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. Ab. — **Postbureau:** 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. M. — **Einwohnermeldeamt:** für An- u. Abmeldung bezogener Personen 8—12 U. B. M.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. M. — **Dienststunden sämmtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämmtlicher Bureaus der übrigen städtischen Behörden:** 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. M.; (nur die Kassen sind für das Publikum Nachm. nur bis 4 U. geöffnet); die **Justiz-Kasse:** 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. M. — **Steuersatz:** 7—12 U. B. M. u. 2—5 U. M. — **K. Kreis-Kasse:** 8—12 U. B. M. u. 2—5 U. M. — **Landrathsamt:** 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. M. — **Bau-Commandite:** 8 $\frac{1}{2}$ —1 U. B. M. u. 3 $\frac{1}{2}$ —5 U. M. — **Universität:** Kassenstunden 9—12 U. B. M. (excl. den letzten Tag jedes Monats.) **Secretariat:** 8—10 U. B. M. u. 3—4 U. M.

**Städtisches Leihhaus.** Expeditionsstunden von 7 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.

**Spartassen.**

**Städtische Sparrasse,** Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm.

**Spartasse des Saaltheaters** (gr. Schlamm 10a.), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm.

**Spar- u. Vorschuß-Verein** (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Kassenstunden 10—12 Uhr

Vorm. und 2—5 Uhr Nachm.

**Hallescher Consum-Verein** (gr. Märkerstraße 23), Kassenstunden 8—12 Uhr Vorm. und 2—6 Uhr Nachm. Waaren-Lager, nur für Mitglieder, von 6 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.

**Essentielle Bibliotheken.**

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr Nachmittags.

Marienbibliothek 2—3 Uhr Nachmittags.

**Vereine.**

**Polytechnischer Verein** („Tulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7—9 $\frac{1}{2}$  Uhr Abends.

**Handwerkerbildungsverein** (gr. Märkerstraße 21) 7 $\frac{1}{2}$ —10 Uhr Abends. (Eingang: Kuglgasse.)

**Jünglings-Verein** (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.

**Kaufmännischer Verein** 8—10 Uhr Abends im „Preussischen Hofe.“

**Krieger-Verein** vom Jahre 1866, Abends 8 Uhr Versammlung im „Fürstenthal.“

**Liedertafeln.**

**Halle'sche Liedertafel**, von Abends 8 Uhr an Uebung in „Rocco's Stabl.“

**Bereinigte Männerliedertafel**, Uebungsstunde von 8—10 Uhr Abds. im „Paradies.“

**Schülerische Liedertafel**, Uebungsstunde von 8—10 Uhr Abends im „Fürstenthal.“

**Bäder.**

**Zabel's Bade-Anstalt** im Fürstenthal. Frisch-römische Bäder für Herren täglich

Vormittags 7, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr.

Alle Arten Wannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags

Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

**Meier's Bade-Anstalt** in Glaucha. Sool- und Mineral-, sowie alle gemischten

Bäder zu jeder Tageszeit.

**Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle.**  
30. Juli 1868.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Dampf- spannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	332,09	6,75	93	15,3	NW	trübe 9.
Mitt. 2	333,13	6,19	58	20,3	NW	wolkig 6.
Abd. 10	334,30	6,37	82	16,2	NW	trübe 9.
Mittel	333,17	6,44	78	17,3		trübe 8.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

**Ämtliche städtische Bekanntmachungen.**

Montag den 3. August c. keine Sitzung der Stadtverordneten.

Der Vorsteher der Stadtverordneten  
**J. B.: v. Nadecke.**

**Bekanntmachung.**

Die Kämmererei wird bereits von jetzt ab mit der Ausgabe der neuen Serie Zins-Coupons von den 4- und 5prozentigen neueren Stadt-Obligationsen, von denen der letzte Coupon am 1. October d. J. zur Einlösung kommt, sowie von den 3 $\frac{1}{2}$ prozentigen älteren Stadt-Obligationsen, von denen der letzte am 2. Januar 1869 zur Einlösung kommt, vorgehen.

Die Inhaber solcher Obligationsen haben dieselben mit einem nach dem Werthe und nach den Nummern geordneten Verzeichnisse zur Abstempelung vorzulegen, welches zugleich die Quittung über die empfangenen Coupons enthalten muß.

Halle, den 23. Juli 1868.

Der Magistrat.



## Bekanntmachungen.

### Handels-Register.

#### Königl. Kreis-Gericht Halle a/S.

In unserm Gesellschafts-Register ist Folgendes sub Nr. 146 eingetragen:

Firma der Gesellschaft:

**F. Bergfeld & Co.**

Sitz der Gesellschaft:

**Halle a/S.**

Rechtsverhältnisse der Gesellschaft:

die Gesellschafter sind

der Kaufmann **Friedrich Bergfeld** und  
der Kaufmann **Heinrich Sübenthal**.

Beide zu Halle a/S.

Die Gesellschaft hat am 19. Mai 1862 begonnen.  
Eingetragen zufolge Verfügung vom 29. Juli  
1868 am selbigen Tage.

### Konkurs-Eröffnung.

Königl. Kreis-Gericht zu Halle a. d. Saale,  
1. Abtheilung,

den **28. Juli 1868**, Vormittags  
**10 Uhr.**

Ueber das Vermögen des Maschinenbauers  
**Wilhelm Meinel** zu Halle a/S. ist der kauf-  
männische Konkurs eröffnet, und der Tag der  
Zahlungseinstellung auf den **28. Januar l. Js.**  
festgesetzt worden.

Zum einstweiligen Verwalter der Masse ist  
der Kaufmann **Friedrich Hermann Keil**  
hier selbst bestellt. Die Gläubiger des Gemein-  
schuldners werden aufgefordert, in dem auf den

**12. August d. Js.** Vormittags  
**11 Uhr**

vor dem Kommissar Herrn Kreisrichter **Vertram**  
im Gerichtsgebäude, Terminszimmer Nr. 10, an-  
beraumten Termine ihre Erklärungen und Vor-  
schläge über die Beibehaltung dieses Verwalters  
oder die Bestellung eines anderen einstweiligen  
Verwalters abzugeben.

Allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas  
an Geld, Papieren oder anderen Sachen in  
Besitz oder Gewahrsam haben, oder welche ihm  
etwas verschulden, wird aufgegeben, nichts an  
denselben zu verabsolgen oder zu zahlen, viel-  
mehr von dem Besitz der Gegenstände bis zum  
**15. Sept. d. Js.** einschließlich dem Gericht  
oder dem Verwalter der Masse Anzeige zu machen  
und Alles, mit Vorbehalt ihrer etwaigen Rechte,  
ebendahin zur Konkursmasse abzuliefern. Pfandin-  
haber und andere mit denselben gleichberechtigte  
Gläubiger des Gemeinschuldners haben von den  
in ihrem Besitz befindlichen Pfandstücken nur An-  
zeige zu machen.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche an  
die Masse Ansprüche als Konkursgläubiger machen  
wollen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche, die-  
selben mögen bereits rechtskräftig sein oder nicht,  
mit dem dafür verlangten Vorrecht bis zum  
**7. Sept. d. Js.** einschließlich bei uns schrift-  
lich oder zu Protokoll anzumelden und demnächst zur  
Prüfung der sämtlichen, innerhalb der gedachten  
Frist angemeldeten Forderungen, sowie nach Be-  
finden zur Bestellung des definitiven Verwaltungs-  
Personals, auf den

**19. Sept. d. Js.** Vormittags **10 Uhr**  
vor dem Kommissar Herrn Kreisrichter **Vertram**  
im Gerichtsgebäude, Terminszimmer Nr. 10, zu  
erscheinen.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat  
eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen bei-  
zufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm  
Amtsbezirke seinen Wohnsitz hat, muß bei der  
Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen  
Orte wohnhaften, oder zur Praxis bei uns be-  
rechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen  
und zu den Akten anzeigen. Denjenigen, welchen  
es hier an Bekanntschaft fehlt, werden die Rechts-  
anwälte **Kiemer, Wille, Glöckner, Krutzenberg,**  
**von Nadeck, Seeligmüller, Frisch, Göding,**  
**Schliemann** und **Tiebig** zu Sachwaltern vor-  
geschlagen.

Halle a/S., am 28. Juli 1868.

Königl. Preuss. Kreis-Gericht,  
1. Abtheilung.

Diejenigen, welche Bücher aus der königlichen  
Universitäts- oder der **v. Ponickau'schen** Bi-  
bliothek entliehen haben, werden hierdurch auf-  
gefordert, dieselben

**spätestens den 6. August d. J.**

zurückzuliefern.

Halle, den 29. Juli 1868.

Der königliche Ober-Bibliothekar  
**Bernhardy.**

## Unterleibs-Bruchleidende,

selbst solche mit ganz alten Brüchen, finden in  
weitaus den meisten Fällen **vollständige**  
Heilung durch **Gottlieb Sturzeneggers Bruch-**  
**salbe**. Ausführliche Gebrauchsanweisung mit  
einer Menge überraschender, amtlich bestätigter  
Zeugnisse zur vorherigen Ueberzeugung gratis.  
Zu beziehen in Tüpfen zu 1  $\frac{1}{2}$  20  $\frac{1}{2}$  Fr. Ort.  
sowohl direct beim Erfinder **Gottlieb Stur-**  
**zenegger** in **Herisau**, Kanton Appenzell,  
Schweiz, als auch durch

Hrn. **A. Günther**, zur Löwen-Apothek,  
Jerusalemstr. 16 in **Berlin** u. Hr. **Wil-**  
**helm Kirschbaum**, Petersstr. 1 in **Leipzig**.

Gesucht 1 Frau zur Gartenarbeit im Rathswerder.

Ich suche zum 1. September oder October  
für meinen Willden einen leichten Dienst.

**Förger**, Schuhmachermstr., Bechershof 12.

Ein ordentl. Mädchen zur Aufwartung für den  
ganzen Tag sucht **Sichler**, gr. Ulrichsstr. 52.

Eine Köchin zur selbstständigen Führung einer  
kleinen Haushaltung und zu den damit verbun-  
denen Arbeiten wird zum 1. October d. J. gesucht.  
Meldungen gr. Wallstraße 1, 2 Tr. Vormittags  
bis 11 Uhr.

Für eine adelige einz. Dame wird zum 1. Sept.  
eine gute Köchin in gekleideten Jahren ges. Mehrere  
Köchinnen, Haus- u. Kindermädchen finden 1. Oct.  
gute Stellen d. Fr. **Sartmann**, gr. Schlamm 10.

Kutscher, Hausknechte u. tücht. Mädchen sucht  
sodort Frau **Fleckinger**, kl. Schlamm 3.

Ein kräftiger Bursche v. 18—20 Jahren wird  
als Hausknecht ges. durch Frau **Binneweiß**.

Eine freundliche Familien-Wohnung,  
bestehend aus 4 größeren Stuben, 4 K., Küche,  
Keller, Mitgebrauch des Waschhauses u. ist zu  
**Michaelis** zu vermieten **kl. Berlin 1.**

**Leipzigerstraße Nr. 14** ist im Seiten-  
gebäude ein neu eingerichtetes Logis, 2 Stuben,  
2—3 Kammern, Küche mit Wasser, nebst übri-  
gem Zubehör, zum 1. October zu vermieten.

Eine freundliche Bel-Etage am **Pa-**  
**radeplatz** von 2 Stuben, 2 Kamm., Küche u.,  
sowie das Dachgeschoss ist zum 1. Octbr.  
beziehb. **kl. Schloßgasse 6.**

Zu vermieten zum 1. October oder gleich eine  
freundl. Wohnung von 3 Stuben, Kammern nebst  
vollständigem Zubehör **Schmeerstraße 37/38.**

Königsstraße 39 ist die Bel-Etage (herrschaftl.)  
zu vermieten und zum 1. October oder 1. Jan-  
nuar zu beziehen.

Auf Verlangen auch Pferdebestall.

Eine Parterre- oder Bel-Etage an ruhige  
Leute vermietet **Mühlberg 2.**

Ein Logis zu 54 u. eins zu 40  $\frac{1}{2}$  sind zu  
verm. u. 1. October zu beziehen **Unterberg 5.**

Logis zu 25 u. 30  $\frac{1}{2}$  verm. **Fleischerstraße 19.**

2 St. ohne Möbel sind sof. an einz. Herren od.  
Damen zu verm. Zu erfr. **Bahnhofstraße 10.**

Ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, Kammern,  
Küche nebst Zubehör u. Wasserleitung für 70  $\frac{1}{2}$   
sodort oder 1. October zu vermieten  
**Markt und Bürgasse 1.**

Eine Wohn. v. 2 St., 2 K., K., Entrée zu  
verm. u. 1. Oct. zu bez. **Königsstr. 12, 1 Tr.**

2 St., 2 K., K., K. **Herrenstraße 14.**

Stube u. Kammer zu verm. **2. Saalberg 5.**

Eine f. möbl. Stube u. K., vornheraus, ist  
zu beziehen **Kleinschmieden 7, 1 Tr.**

Möbl. St. u. K. zu verm. **Leipzigerstr. 44, 1 Tr.**

Möbl. St. u. K. sogl. zu bez. gr. **Ulrichsstr. 28.**

1 St., K. mit Zub. verm. **Zapfenstraße 7.**

Offene Schlafstelle mit Kost **Grafeweg 16.**

Schlafstellen sind offen **kl. Sandberg 1.**

Auch werden das. noch Tischgäste angenommen.

Schlafstellen **Leipzigerstraße 57, Hof 3 Tr.**

Ein Stock in der Post verloren. Abzugeben  
bei **S. Pfug**, Leipzigerstraße 95.

Verloren eine graue Nähtischbede, roth benäht.  
Gegen Belohnung abzug. gr. **Ulrichsstr. 7, 2 Tr.**

Ein **Portemonnaie** mit Geld verloren.  
Wiederbringer erhält angemessene Belohnung bei  
**Dr. Tieftrunk**, kl. Berlin 1.

Geld gefunden. Abzuholen **Weingärten 30.**

Ein Soldaten-Brief verloren. Abzugeben  
**Königsstraße 35.**

Die Aufforderung gegen den Hautboist **Knabe**  
nehme ich zurück, da dieselbe irrtümlich war. **K.**

**Mein neu eingerichtetes Hôtel mit Restauration und Gartenlokal,**  
**große Ulrichsstraße Nr. 53,**  
 erlaube ich mir dem geehrten Publikum zu empfehlen und werde ich stets bemüht sein, den mir bereits gewährten freundlichen Zuspruch nach Kräften zu erhalten und zu vermehren.  
 Halle, den 1. August 1868.

**Hermann Schmidt.**

**Achtung!**  
 Diese Woche feinstes **Ross- u. Schweine-**  
**fleisch bei Fr. Thurm.**

Alle Sorten diverse **Wurst bei Fr. Thurm.**

**Bücklinge, Fündern, Spickaal, sauren Aal und Sprotten**  
 empfangen soeben ganz frisch  
**Gd. Schulze, Leipzigerstraße Nr. 21.**

**Photographie.**

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mein photographisches Geschäft aus Fleischergasse Nr. 34 nach der **großen Ulrichsstraße Nr. 11** (früher Photograph Volke) verlege und meinen daselbst neu erbauten, photographischen Salon **Sonntag den 2. August** eröffne.  
 Aufnahmen täglich von früh 8 bis Nachmittag 6 Uhr.

Mein Bestreben wird sein, die mich Beehrenden in jeder Hinsicht, sowohl des Preises, als auch der Ausführung der Bilder zufrieden zu stellen.  
**Franz Marx, Photograph.**

**Raffalle'scher Allgem. Deutscher Arbeiter-Verein.**

Sonnabend den 1. August Abends 8 $\frac{1}{2}$  Uhr geschlossene Versammlung hiesiger Mitglieder.  
 Der Zutritt ist nur gegen Vorzeigung der Karten gestattet.  
**Der Bevollmächtigte. R. Hamann.**

**Rauchfuß's Etablissement zu Diemitz.**

Sonnabend **Pflaumen- u. Apfelfuchen mit saurer Sahne und Kaffeeuchen.**

**Hauspähne an der Elisabeth-Brücke.**

Montag Nachmittag 2 Uhr sollen im Hinterhofe Mühlgraben Nr. 3 gute Hauspähne meistbietend verkauft werden.

Neues Gerstenstroh wird verkauft Rautenberg 6.  
 Geschwindgyps bei Klinkhardt & Schreiber.

Gebraunter Kaffee à **ll. 10 Sgr.**, täglich frisch und ganz reinschmeckend, empfiehlt  
**F. A. S. Walter, Herrenstraße 3.**

Ein kleiner **Nußbaum-Flügel** in Tafelform sehr billig zu verkaufen **Rittergasse 4.**

Ein **Pianoforte** für 36  $\frac{1}{2}$  ist zu verkaufen **Brünoewarte 5.**

Ein **sehr guter Flügel**, wenig gebraucht, steht billig zu verkaufen. Näheres **Harz 22, 2 Tr.**

Ein gebrauchtes **Sopha** verkauft **Rathhausgasse 17.**

Eine **Kinderbettstelle** und **Mantel** zu verkaufen **Rittergasse 7.**

Ein neuer schw. **Frack** u. ein sch. **Stoffrock** sind billig zu verkaufen **Rubgasse 4, 1 Tr.**

Eine **Drehrolle**, fast ganz neu, und ein noch ziemlich neuer **eiserner Kochofen** mit **Rachelaussatz** sind billig zu verkaufen vor dem **Geistthor 18.**

Halle'sche **Zeitungen, Tageblätter** etc. werden gekauft und zahlt die höchsten Preise  
**F. Hamborg, Leipzigerstraße 35.**

**Zur Beachtung!**

**Wer Mühlberg Nr. 1**

**Pfandscheine**

hat, dem diene zur Nachricht, daß vom 15. August ab alle verkauft werden, wenn sonst keine Rücksprache genommen wird.

**Stärke-Fabrik.**

Eine vor einigen Jahren neu erbaute, durchaus solide, praktisch u. bequem angelegte **Stärke-Fabrik** (mit einem Flächenraum von 1 $\frac{1}{2}$  Morgen) in welcher wöchentlich 200 Scheffel Weizen verarbeitet werden können — steht unter sehr günstigen Bedingungen sofort zu übernehmen. Die Uebernahme würde mit 8000  $\frac{1}{2}$  zu bewirken sein.  
 Nähere Mittheilungen erteilt

**H. Sundhausen** in **Dortmund.**

**Vom 1. August ab bin ich auf einige Wochen in Halle nicht anwesend; meine Zurückkunft werde ich bekannt machen.**

**Geh. Med. - Rath Blasius.**

Zwei **Tischler-Gesellen** (gute Möbelarbeiter) sucht **L. Martif**, alter Markt 1.

Ein tüchtiger **Bautischler, Meister** oder **Geselle**, gesucht am **Bahnhof 7.**

**Zugschmiede u. Maschinenschlosser** finden sofort Arbeit bei **Kircher** in **Giebichenstein.**

Ein **Arbeiter** wird zum sofortigen Antritt gesucht an der **Halle 10.**

**Segeltuch**, gebrauchtes, à Elle 3 $\frac{1}{2}$  Sgr., **Strohsäcke** von 18 Sgr. an, **Wolltücherleinen**, etwas Feines, billigt bei **G. Waffe, Brüderstraße 13.**

**Graulein** zum Ausschlagen, Tapezieren, Verpacken und dergl. à Elle 2 $\frac{3}{4}$  Sgr.

**Sattler: Zwillich** in schöner, berber Waare empfiehlt billigt **G. Waffe, Brüderstraße 13.**

Ein gut gehaltenes **Birken-Meublement**, bestehend aus:

1 **Schreib-** u. 1 **Wäschesecretair**, 1 **Kommode**, 1 **Nächtisch**, 1 **Klapptisch**, 1 **runden Tisch** und  $\frac{1}{2}$  **Dugend Stühlen**, sowie 1 große **Kinderbettstelle** stehen zum Verkauf **Harz 14, 1 Tr.**

**ff** gebrannten **Kaffee, reinschmeckend**, à **Loth 4 S.** empfiehlt **Fr. Taubert.**

**Muscatteller-Birnen** zu verkaufen **Delitzscherstraße 7.**

Eine **gewandte Biermamsell** sucht sofort Stellung durch **Frau Schweil, Schillershof 15.**

**Zu vermietthen** zum 1. October e. freundl. Wohnung von 3 St., 3 K., K. zc. à 80  $\frac{1}{2}$  neue **Promenade 12 u. gr. Brauhausgasse 4.**

Ein kleines freundliches **Logis** für 16  $\frac{1}{2}$  an kinderlose Leute oder einzelne Person den 1. October zu beziehen **Weingärten 23.**

2 St., 2 K., K. sof. u. 1 St., 1 K., K. zc. 1. October or. zu beziehen **gr. Steinstraße 13.**

**Sängerbund a. d. Saale.**

Heute **Freitag gemeinschaftliche Probe.**

**Gesellschaft Alma.**

Sonnabend den 1. August Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr **Kränzchen im Bürgergarten.**

**Leinerts Restauration.**

Jeden Abend **Concert** mit **Gesangvorträgen** der **Geschwister Mappes.**

**Lindermann's Restauration.**

Heute und folg. Tage **musikal. Abendunterhaltung** der **norddeutschen Damentapelle.** Bier auf **Eis.**

**Wasserstand der Saale bei Halle.**

am 30. Juli Abends am **Unterpegel 4' 8"**  
 am 31. Juli Morg. am **Unterpegel 4' 10"**

**Temperatur in Teuscher's Wellenbad.**

	30. Juli		31. Juli	
	12 Uhr Mittags	6 Uhr Abends	5 Uhr Morgens	
Luft	21 Grad	17 Grad	15 Grad	
Wasser	18	18	18	